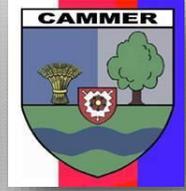




Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



- jähriges Jubiläum

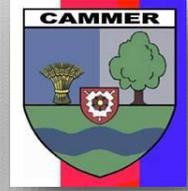
01. April 1977



01. April 2017



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Jugendfeuerwehr - Wir über uns

Die Jugendfeuerwehr Cammer wurde am 01. April 1977 gegründet und besteht zur Zeit aus 19 Jugendlichen (8 Jungs/11 Mädchen) im Alter zwischen 10 und 17. Wir treffen uns jede Woche Freitag von 18.00-19.30 Uhr am Feuerwehrhaus in Cammer. In unseren Diensten werden viele Bereiche abgedeckt, natürlich gibt es einen feuerwehrtechnischen Teil. Doch auch gerade Spiel & Spaß stehen bei uns als wichtige Punkte auf der Liste. Dadurch werden, neben dem Wissen über die Feuerwehr, ganz unterschiedliche Dinge erlebt. Im Frühjahr stehen vor allem die Wettbewerbe im Fokus, im Sommer werden oft Zeltlager besucht, wo wir dann über mehrere Tage mit vielen anderen Jugendfeuerwehren die Zeit verbringen. Schwimmen, Spieleabende, gemeinsame Dienste mit anderen Jugendfeuerwehren, Sport, kleinere Wettbewerbe oder Ori-Märsche, Überraschungsausflüge und vieles weitere stehen auch regelmäßig auf dem Dienstplan.

Wettbewerbe

Im Frühjahr steht das Üben für die Wettbewerbe mit ganz oben auf der Prioritätenliste. Für die Wettbewerbe gilt es zwei verschiedene Bereiche (A- & B-Teil) zu beherrschen. Um alle Aufgaben bewältigen zu können, arbeiten immer neun Jugendliche in einer Gruppe zusammen. Dabei ist wirklich jeder gefragt!

Im A-Teil müssen die Jugendlichen innerhalb einer vorgegebenen Zeit einen kompletten Löschangriff, von der Wasserentnahmestelle bis zum Strahlrohr aufbauen. Zudem müssen sie ein paar Hindernisse währenddessen bewältigen, trotzdem soll es möglichst fehlerfrei ablaufen.

Im B-Teil müssen möglichst schnell 400m von der Gruppe gelaufen werden. Allerdings wird dort nicht nur gelaufen, einige Läufer müssen währenddessen Aufgaben bewältigen, wie z.B. ein Schlauch aufrollen, ein Strahlrohr & Schlauch mit einem Seil einbinden oder ein Leinenbeutel durch ein kleines Ziel werfen.

Zeltlager

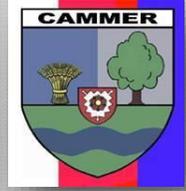
Jedes Jahr besuchen wir verschiedene Zeltlager. Sowohl der Zeitraum variiert (3-7Tage), als auch die Standorte. Unsere Stadt veranstaltet alle 3 Jahre ein eigenes Zeltlager im Stadtgebiet, ansonsten fahren wir in Zeltlager von Nachbargemeinden, in ganz Deutschland und im europäischen Ausland.

Während der Zeltlager stehen neben dem gemeinsamen Zusammenleben (Essen, Freizeit, Geschirrspülen, usw.) & Feuerwehrthemen, auch Ausflüge, Wettbewerbe, Besichtigungen, Sport & Abendprogramm an. Diese Tage sollen allen einen riesen Spaß bereiten und mit anderen Jugendfeuerwehren erlebt werden. Durch die große Anzahl an Teilnehmern (je nach Zeltlager variiert die Teilnehmerzahl zwischen 300-1500) ist ein Austausch an Geschichten, Erlebnissen und Ideen vorprogrammiert und ergibt reichliche neue Freundschaften.





Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Gründungsmitglieder der Jugendfeuerwehr

Frank Baue

Gerd Borcharding

Knut Diekmann

Andreas Heine

Rolf Heine

Andreas Henke

Jens Köster

Birger Köster

Ulrich Menzel

Andreas Panke

Karsten Panke

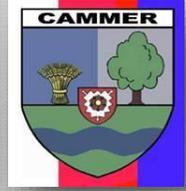
Dirk Saecker

Klaus Trudwig

xxx ???



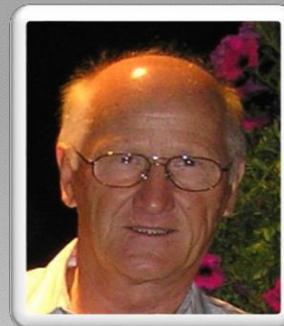
Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Panke, Karl-Heinz
Cammer Nr. 77
heute: Gieseckenweg 16
* 1930 † 2010
Jugendfeuerwehrwart
1974 - 1983



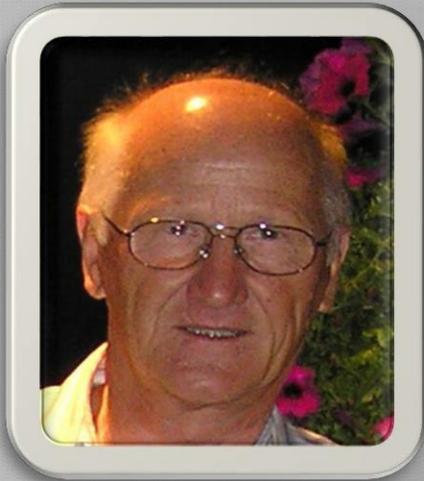
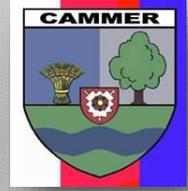
Bicknese, Fritz
Cammer Nr. 57
heute: Friller Str. 18
* 1939 † 2006
Stellv. Jugendfeuerwehrwart
1974 - 1980



Weßling, Horst
Cammer Nr. 65
heute: Friller Str. 20
* 1939
Stellv. Jugendfeuerwehrwart
1981 - 1983



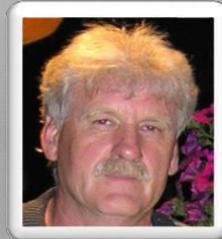
**Freiwillige Feuerwehr Cammer
Jugendfeuerwehr**



Weßling, Horst

Cammer Nr. 65
heute: Friller Str. 20
* 1939

**Jugendfeuerwehrwart
1984 – 1990**



Denker, Heinz

Cammer Nr. 64
heute: Dankerser Str. 18
* 1952 † 2008

**Stellv. Jugendfeuerwehrwart
1984 – 1990 ???**



Panke, Karl-Heinz

Cammer Nr. 77
heute: Gieseckenweg 16
* 1930 † 2010

**Stellv. Jugendfeuerwehrwart
1984 – 1988???**

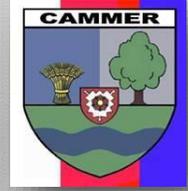


Schillack, Maic

Auf dem Brinke 6
* 1970
**Stellv. Jugendfeuerwehrwart
1988 – 1990**



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Cammer Jugendfeuerwehr erhielt Wimpel

21 Gruppen aus Nachbarorten beim Wettkampf / Evesen siegte

Bückerburg-Cammer. Kürzlich feierte die Jugendfeuerwehr Cammer im Weisen von zahlreichen Gästen und Zuschauern vor dem Feuerwehrgerätehaus Cammer ihr zehnjähriges Bestehen. Geründet wurde die heute aus 13 Jugendlichen bestehende und von Jugendfeuerwehrwart Horst Weßling geführte Jugendfeuerwehr im Jahre 1977 von dem ersten Jugendfeuerwehrwart Karl-Heinz Panke.

Die Jugendfeuerwehr Cammer führte an diesem Anlaß einen Orientierungsmarsch durch, an dem sämtliche Jugendfeuerwehren der Stadt Bückerburg sowie efreundete Wehren aus dem Raum Petersagen-Frille teilnahmen. Die insgesamt 21 startenden, aus fünf Jugendlichen bestehenden Gruppen hatten zu Fuß einen auf einer Karte eingezeichneten Weg auf Zeit zurückzulegen. Am Rande der Strecke waren zehn Stationen zu absolvieren, wobei fünf von den Jugendlichen feuerwehrtechnische Fertigkeiten erforderten und die restlichen fünf Stationen sportliche Ansprüche stellten bzw. auf Geschicklichkeit ausgelegt waren.

Gegen 17 Uhr hatten alle Gruppen den Kurs hinter sich gebracht, und Ortsbrandmeister Harald Tetzlaff konnte Stadtbrandmeister Arnold Veerhoff, Ortsbürgermeister Senne, Stadtjugendfeuerwehrwart Manfred Mistereck, den Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Bückerburg-Stadt, Wilfried Tebbe, den feuerwehrtechnischen Angestellten Fritz Hahne sowie Vertreter der Mindener Feuerwehren zur Siegerehrung begrüßen.

Er dankte dem Begründer der Jugendfeuerwehr Cammer, Karl-Heinz Panke, und überreichte diesem, wie auch der Jugendfeuerwehr, ein Geschenk. In den anschließenden Jubiläumsansprachen wurde noch einmal hervorgehoben, daß sich die

diese zu verwirklichen. Stadtjugendfeuerwehrwart Mistereck beglückwünschte die Jugendfeuerwehr Cammer im Namen sämtlicher Jugendfeuerwehren der Stadt Bückerburg und überreichte ihr wie auch einigen Vorrednern ein Geschenk. Die Jugendfeuerwehr Cammer erhielt von der Versicherungsgruppe Hannover einen eigenen Wimpel, der mit viel Freude von Jugendfeuerwehrwart Weßling entgegengenommen wurde.

Schließlich begann die Siegerehrung vor dem aus Anlaß des Jubiläums vorgestellten neuen Zelt der Jugendfeuerwehr Cammer. Es siegte die Jugendfeuerwehr Evesen II mit 295 Punkten vor den Gruppen Frille I mit 277 Punkten, Bückerburg I, Cammer I und Müsingen I.

10 Jahre Jugendfeuerwehr Cammer 1987

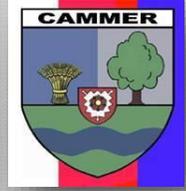
AND Montag, 26. Oktober 1987 Mindener Tageblatt / Seite 10



Die Siegerehrung bei den Jugendfeuerwehr-Wettkämpfen in Cammer nahm Ortsbrandmeister Tetzlaff vor.
Foto: privat



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Jugendfeuerwehr Cammer besteht 10 Jahre

CAMMER. Am Samstag, 17. Oktober, feierte die Jugendfeuerwehr Cammer im Beisein von zahlreichen Gästen und Zuschauern vor dem Feuerwehrgerätehaus Cammer ihr zehnjähriges Bestehen. Gegründet wurde die heute aus 13 Jugendlichen bestehende und Jugendfeuerwehrwart Horst Weßling geführte Jugendfeuerwehr im Jahre 1977 von dem ersten Jugendfeuerwehrwart Karl-Heinz Panke.

Die Jugendfeuerwehr Cammer führte aus diesem Anlaß einen Orientierungsmarsch durch, an dem sämtliche Jugendfeuerwehren der Stadt Bückeburg sowie befreundete Wehren aus dem Raum Petershagen - Frille teilnahmen. Die insgesamt 21 startenden, aus fünf Jugendlichen bestehenden Gruppen, hatten zu Fuß einen auf einer Karte eingezeichneten Weg auf Zeit zurückzulegen. Am Rande der Strecke waren zehn Stationen zu absolvieren, wobei fünf von den Jugendlichen feuerwehrtechnische Fertigkeiten erforderten und die restlichen fünf Stationen sportliche Ansprüche stellten bzw. auf Geschicklichkeit ausgelegt waren.

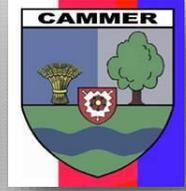
Gegen 17 Uhr hatten alle Gruppen den Kurs hinter sich gebracht, und Ortsbrandmeister Harald Tetzlaff konnte Stadtbrandmeister Arnold Veerhoff, Ortsbürgermeister Senne, Stadtjugendfeuerwehrwart Manfred Mistereck, den Orts-

brandmeister der Ortsfeuerwehr Bückeburg-Stadt, Wilfried Tebbe, den feuerwehrtechnischen Angestellten Fritz Hahne sowie Vertreter der Mindener Feuerwehren zur Siegerehrung begrüßen. Er dankte dem Begründer der Jugendfeuerwehr Cammer, Karl-Heinz Panke, und überreichte diesem, wie auch die Jugendfeuerwehr, ein Geschenk. In den anschließenden Jubiläumsansprachen wurde noch einmal hervorgehoben, daß sich die Jugendfeuerwehr zur Aufgabe gemacht hat, sich zu den Zielen und Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr zu bekennen und diese zu verwirklichen. Stadtjugendfeuerwehrwart Mistereck beglückwünschte die Jugendfeuerwehr Cammer im Namen sämtlicher Jugendfeuerwehren der Stadt Bückeburg und überreichte ihr wie auch einige Vorredner ein Geschenk. Eine besondere Gabe handigte Herr Wecke als Vertreter der Versicherungsgruppe Hannover aus. Die Jugendfeuerwehr Cammer erhielt von ihm einen eigenen Wimpel, der mit viel Freude von Jugendfeuerwehrwart Weßling entgegengenommen wurde. Schließlich begann die Siegerehrung vor dem aus Anlaß des 10jährigen Bestehens vorgestellten neuen Zelt der Jugendfeuerwehr Cammer. Es siegte die Jugendfeuerwehr Evesen II mit 295 Punkten vor den Gruppen Fille I mit 277 Punkten, Frille II, Bückeburg I, Cammer I und Müsingen I.





Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Schillack, Maic

Auf dem Brinke 6

* 1970

Jugendfeuerwehrwart

1990 – 1997

2000 – 2013

Stadtjugendfeuerwehrwart

Freiwillige Feuerwehr

Bückeburg



Tetzlaff, Mark

Auf dem Brinke 5

* 1970

Stellv. Jugendfeuerwehrwart

1990 – 1993 ?



Klose (Schillack), Martina

Auf dem Brinke 6

* 1969

Stellv. Jugendfeuerwehrwartin

1993 – 1996 ?



Schillack, Sönke

Auf dem Brinke 9

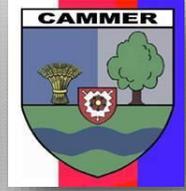
* 1976

Stellv. Jugendfeuerwehrwart

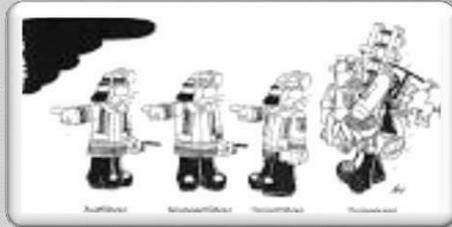
1996 – 1997 ?



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr

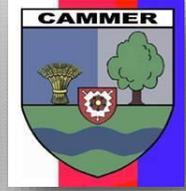


1997





Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



1997

Teamgeist beim Orientierungsmarsch

20 Jahre Jugendfeuerwehr in Cammer

CAMMER (woe). Von Teamgeist und Einsatzfreude erfüllt waren 19 Gruppen von Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Schaumburg und dem Kreis Minden-Lübbecke. Beim Orientierungsmarsch anlässlich des 20. Geburtstages der gastgebenden Cammeruner Jugendwehr ging es um wertvolle Punkte. Der etwa vier Kilometer lange Rundkurs war gespickt mit ausgeklügelten Einlagen wie unter anderem einem Schlauchboot-Slalom auf der Aue oder Schießen mit dem Luftgewehr. Im Sitzgurt ging es in luftiger Höhe über ein gespanntes Drahtseil des Bückeburger Technischen Hilfswerks (THW). Stiefelwurf organisierten Mitglieder des DRK-Ortsvereins Dankersen, und mit verbundenen Augen wurde die Orientierung getestet. Auf dem Areal der Feuerwehr lockte derweil das Spiel-



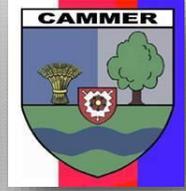
Das Siegerteam mit Maic Schillack (rechts)



mobli der Bückeburger Stadtjugendpflege mit allerlei Überraschungen, und Cammeruner Trachtentänzer erfreuten mit heimischen Tänzen. Auch ein Paragleiter hatte sich angesagt, doch bis zur Siegerchrung durch Jugendfeuerwehrwart Maic Schillack wartete man vergebens. Freude, aber auch etwas Bedauern gegenüber den geladenen Gastgruppen, stand im Gesicht des Jugendwarts, als er dem eigenen Team die Siegerurkunde überreichte. Den zweiten Platz belegten die jungen Blauröcke aus Minden-Meißn vor der Jugendwehr Röcke. Für sie und alle anderen Teilnehmer gab's von Bückeburger, Mindener und Cammeruner Geschäftsleuten gespendete Präsente. Ortsbrandmeister Herbert Bakenmeier und Kreisjugendfeuerwehrwart Frank Lohmann sowie Bückeburgs Stadtjugendfeuerwehrwart Wolfgang Voigt lobten übereinstimmend das kameradschaftliche Miteinander im Verlauf der Veranstaltung. Im zweiten Halbjahr stehen für die fünf Mädchen und sieben Jungen um Maic Schillack Sport und Bastelabende auf dem Terminkalender. „Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Förderung des Nachwuchses“, sagte der Jugendfeuerwart. Foto: woe



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Juni 1998

Danny Rethmeier neuer Jugendfeuerwehrwart

CAMMER (woe). Cammers Jugendfeuerwehr hat eine neue Führungsspitze. Fast zehn Jahre lang lenkte Jugendfeuerwehrwart Maic Schillack die Geschicke der örtlichen Nachwuchsbrandschützer. Im Rahmen einer Mitgliederversammlung, in die ein Tag der offenen Tür eingebettet war, gab Schillack sein Amt in andere Hände. Zum Nachfolger gewählt wurde Danny Rethmeier, Frank Schier zu dessen Stellvertreter.

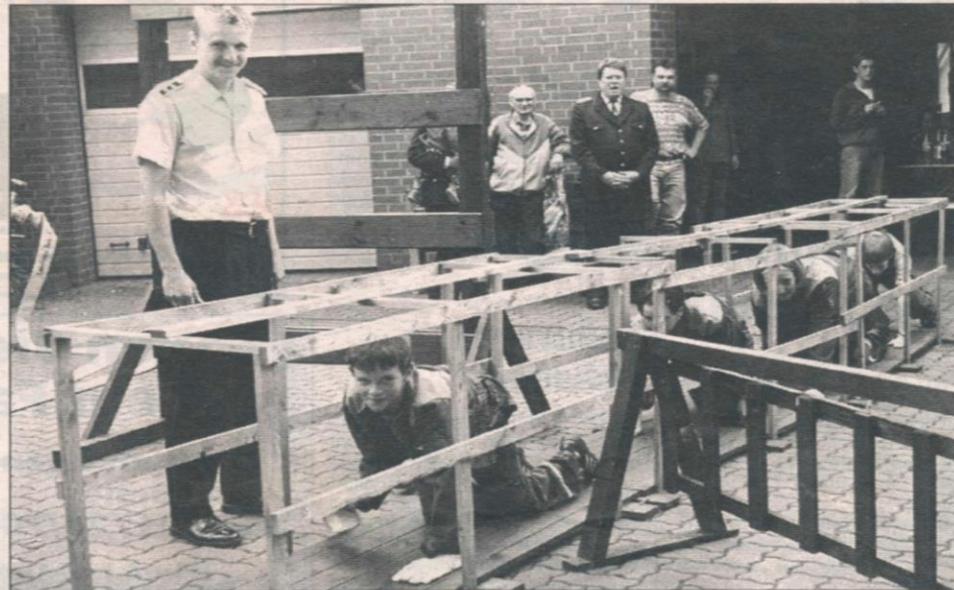
Stadtjugendfeuerwehrwart Wolfgang Voigt und Stadtbrandmeister Johannes Malsch sowie Cammers Ortsbrandmeister Herbert Bake-meier lobten das langjährige, freiwillige Engagement Schillacks. Erfolgreiche Wettbewerbe auf Stadt- und Kreisebene, aber auch Feuerwehrdienst sowie Sport und Spiel, hätten das Band der Kameradschaft stets gefestigt.

Nächste Herausforderung für die acht Mädchen und fünf Jungen sind die Stadtwettkämpfe, die am 4. Juli in Müsingen stattfinden. Höhepunkt ist dann Ende Juli das alljährliche große Stadtzeltlager der Jugendwehren in Evesen. „Die Weichen dafür sind gestellt“, sagte Wolfgang Voigt, der wieder als Lagerleiter und Organisator der Veranstaltung fungieren wird. Am „Tag der offenen Tür“ stellte

Maic Schillack die Gewinner des Wettbewerbs am Osterfeuer vor und überreichte wertvolle Preise, darunter Gutscheine für Flüge mit dem Segelflugzeug. Siegerin wurde Melanie Budde, die am besten

schätzen konnte, wie viele Erbsen sich in einem Glas befanden. Dicht daneben lagen Kai Kellermeier, Jan Deppermann sowie Ariane und Kristina Borcherdig. Wer Lust hat, der sollte sich ein-

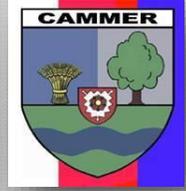
mal ein Bild von der Jugendfeuerwehr in Cammer machen. Freitags von 18 bis 20 Uhr gehört das Feuerwehrhaus den Nachwuchsbrandschützern. Infos unter Tel. 0571/32925 Foto: woe



Tag der offenen Tür: Einlage für die Jüngsten



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Juni 1998



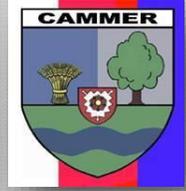
Gewinner der Osteraktion



Maic Schillack, Danny Rethmeier und Frank Schier (v.l.)



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



1997



Orientierungsmarsch bei der Jugendfeuerwehr Cammer

Bükeburg-Cammer (cpt). Die Jugendfeuerwehr Cammer feierte kürzlich ihr 20jähriges Bestehen. Zur großen „Geburtstagsfete“ hatten die Jungen und Mädchen um Jugendwart Maic Schillack 19 Gruppen aus befreundeten Mindener und Schaumburger Wehren zu Spiel und Spaß eingeladen. Zuerst stand ein Orientierungsmarsch auf dem Programm, bei dem unter anderem

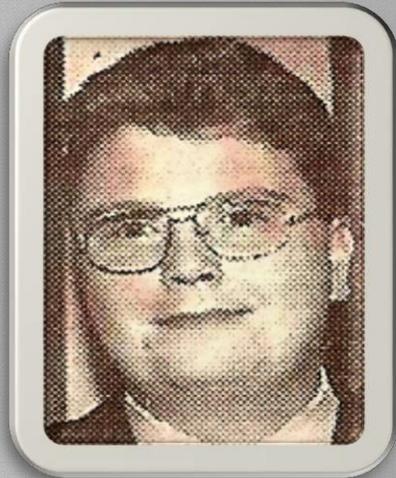
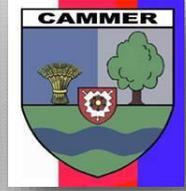
eine Seilbahn des Technischen Hilfswerks (THW) bestiegen werden mußte, mit dem Boot wurde auf der Aue Slalom gefahren und ein Schubkarrenrennen mit verbundenen Augen absolviert. Die DRK-Ortsgruppe Dankersen hatte einen Stiefelwurf-Parcours aufgebaut, und zu guter Letzt mußten die jungen Feuerwehrleute Wasser über Hindernisse transportieren. Das Bükeburger

Spielmobil hatte unterdessen am Feuerwehrgerätehaus Cammer zahlreiche Spiele für kleine Besucher aufgebaut, eine Cafeteria lud die Erwachsenen zum Verweilen ein. Am Nachmittag standen die Sieger und Plazierten fest. Das Geburtstagskind Cammer belegte den ersten Rang, gefolgt von den Jugendwehren Meißen und Röcke.

Foto: Christine Potter



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Rethmeier, Danny

Cammer Nr. 84

heute: Gieseckenbrink 25

* 1975

Jugendfeuerwehrwart

1998 – 2000



Schier, Frank

Cammer Nr. 72

heute: Unter den Tannen 6

* 1972

Stellv. Jugendfeuerwehrwart

1998 - 2000

Foto: Ulrich Keller



Baue, Ulrike

heute: Cammer Brink 18

* 1967

Stellv. Jugendfeuerwehrwartin

2000 - 2001



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr

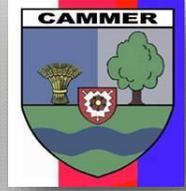


Foto: Ulrich Keller



Baue, Ulrike

Cammer Brink 18

* 1967

Jugendfeuerwehrwartin

2001 - 2010



Schmidt, Christian

Cammer Nr. 112

heute: Hünenweg 10

* 1984

Stellv. Jugendfeuerwehrwart

2001 – 2006

2009 - 2010



Bilo, Martin

Cammer Nr. 6

heute: Im Grund 18

• 1985

• Stellv. Jugendfeuerwehrwart

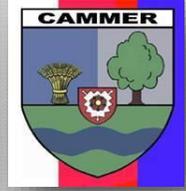
2006 - 2009

gesponsert von:





Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr

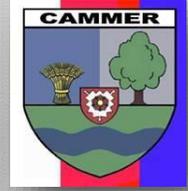


2001





Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Aktion
„Saubere Landschaft“
2001



Die Kameraden der Jugendfeuerwehr haben eine Menge Müll aus den Wäldern herausgefischt.

Foto: mgr

Müllaktion: Sogar ein Fernseher wird aus dem Graben gefischt

Aktion „Saubere Landschaft“: Cammeruner sammeln jede Menge Abfall ein

Cammer (mgr). Die Aktion „Saubere Landschaft“ lohnt sich in Cammer jedes Jahr aufs Neue: Kurz vor Ostern treffen sich die Mitglieder der ortsansässigen Vereine früh morgens am Dorfgemeinschaftshaus, um gemeinsam durch die Umgebung zu streifen. Ihr Auftrag: Wälder, Gräben und Straßen von Dreck und Unrat zu befreien. Eingeladen hatte Ortsbürgermeister Friedrich Rösener.

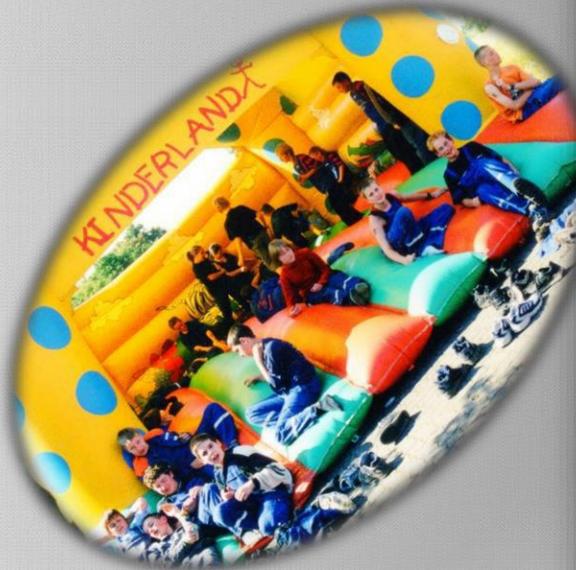
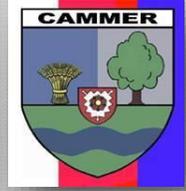
An der Reinemachaktion beteiligten sich der Heimat- und Trachtenverein, die Dorfjugend, der Sportverein Papinghausen/Cammer, die Freiwillige Feuerwehr und der Schützenverein. Insgesamt waren 30 Helfer bis zur Mittagsstunde unterwegs. Vom Friller Brink bis Bernbusch setzten sich die Cammer Bürger in Bewegung. Ebenfalls kontrolliert wurde die Hauptstraße K3 in Richtung Meinsen und die anliegenden Waldgebiete.

Was sich innerhalb eines Jahres in der freien Natur an Müll angesammelt hat, erstaunte die Saubermänner. Der Großteil des zusammengetragenen Schuttberges bestand aus Dosen, Flaschen und Plastikteilen. Neben diesen achtlos weggeschmissenen Kleinteilen fanden sich auch größere Objekte, die langsam vor sich hin rosteten oder vergammelten. Christopher und Tobias von der Freiwilligen Jugendfeuerwehr berichten von zwei kaputten

Bänken, einem Teppich, einem abmontierten Kreiselchild, ausgelatschten Stiefeln und Benzinleuchtern. Das „Prunkstück“ der Müllsammlung war aber ein kaputter Fernseher, der in einem Graben entdeckt worden war. Zum Abschluss der Aktion lud Rösener in das Feuerwehrgerätehaus zu einer kleinen Stärkung ein. Er bedankte sich bei allen Beteiligten im Namen des Orsrates und der Cammer Bürger für die geleistete Arbeit.



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr

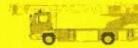


25 Jahre Jugendfeuerwehr Cammer

das wollen wir mit euch feiern am:

15. Juni 2002 ab 13.00 Uhr

am und im Feuerwehrhaus Cammer



Cafeteria

Pommes, Bratwurst u. Getränke
Hüpfburg, Kinderschminken u. Tattoos
Feuerwehrfahrzeugschau
Wasserspiele
Spielmanszug Evesen



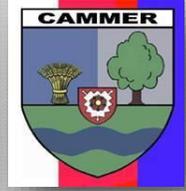
Außerdem findet ein Orientierungsmarsch befreundeter Jugendfeuerwehren und den Jugendgruppen der örtl. Vereine statt. Die Gewinner des Malwettbewerbs vom Branschutznachmittag und der Gewinner des Erbsenschätzens vom Osterfeuer werden an diesem Nachmittag bekanntgegeben.

Alle sind herzlich eingeladen !!!!!





Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



12 Mindener Tageblatt **LOKALES**

Jugendfeuerwehr Cammer feierte

Weibliche Mitglieder fast seit Beginn dabei / Ehrungen und Beförderungen vorgenommen

Bückerburg-Cammer (huk). 25 Jahre ist die Jugendfeuerwehr Cammer alt. So fanden sich bei der Feier im Dorfgemeinschaftshaus eine Menge an Festgästen aus nah und fern ein, um das Jubiläum angemessen zu begehen.

Am 1. April 1977 gründete der damalige Jugendfeuerwehrwart Karl-Heinz Panke die Jugendfeuerwehr Ortsgruppe Cammer mit dem Startkapital von knapp 45 Mark. Und das, obwohl damals viele Cammer Bürger der Meinung waren: „Doar wett jo doch nix van.“

14 Jungen nahmen sofort an diesem Freizeitangebot teil, doch bereits nach drei Jahren trat das erste Mädchen in die Ortsgruppe ein, was für damalige Verhältnisse zumindest recht ungewöhnlich war. Es war seinerzeit die 46. Jugendfeuerwehr, inzwischen gibt es bereits über 90 Jugendfeuerwehren im Kreisgebiet Schaumburg.

Aktive Wehr und Jugendfeuerwehr

Anlässlich dieses Jubiläums hatte die Ortsgruppe Cammer keine Kosten und Mühen gescheut, um im Dorfgemeinschaftshaus richtig groß zu feiern. Für die musikalische Unterhaltung sollte an diesem



Frank Lohmann und Ulrike Baue bei der Übergabe des Wimpels. d-Foto: Keller

Abend der Spielmannszug SZ Evesen sorgen.

In ihrer Begrüßungsrede ließ Jugendwartin Ulrike Baue noch einmal die Entwicklung der Jugendfeuerwehr Cammer Revue passieren. Sie erinnerte daran, dass es vor 25 Jahren die einhellige Meinung war, Feuerwehr sei nichts für Mädchen, nur was für Jungs. Doch nachdem das erste Mädchen aufgenommen war, schien auch hier die Wende eingetreten zu sein.

Heute seien Mädchen und Frauen ein fester Bestandteil der Feuerwehren, sie seien sogar Ortskommandomitglieder und Führungskräfte. Baue betonte, dass das Ziel der Jugendfeuerwehrarbeit die Durchsetzung und Verwirklichung von Gleichberechtigung zwischen Jugendfeuerwehr und Aktiver Wehr sein muss, denn nur wenn man gemeinsam etwas plane und gemeinsam etwas erreiche, dann sei

auch die Frage des Nachwuchses kein Thema mehr.

Maik Schillack, selbst neun Jahre Jugendwart, zeigte anschließend einen Rückblick auf die letzten 25 Jahre mit einer Präsentation von seinen Laptop, wobei so mancher Aktive im Schmunzeln, vielleicht sogar ins Träumen geriet. Er hatte alte Fotos und Begebenheiten in Form einer Tagesschau verknüpft und in die damaligen politischen und sportlichen Ereignisse eingebunden. Wahrscheinlich das erste Mal, dass der Ort Cammer in einer Tagesschau genannt wurde. Zur Kurzweil brachen die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Cammer zweimal einen kurzen selbstkomponierten Rap zum Besten.

Auszeichnung für Birgit Köster

Zum Abschluss des offiziellen Teils wurden einige Ehrungen und Beförderungen vorgenommen. Birgit Köster wurde für 25-jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel der Feuerwehr der Stadt Bückeburg ausgezeichnet, ebenso Christian Rodenbeck, der auch zum Löschmeister befördert wurde. Martina Schillack wurde zur ersten Feuerwehrhauptfrau befördert und schließlich noch Joachim Wehrmann befördert wurde.

25 Jahre Jugendfeuerwehr Cammer

Orientierungsmarsch bei strahlendem Sonnenschein / Fahrzeugschau

CAMMER (woe). Einen schöneren Tag hätten sich die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Cammer nicht wünschen können. Pünktlich zum 25. Geburtstag der Nachwuchsbrandschützer strahlte die Frühlingssonne vom blauen Himmel. Insgesamt 21 Gruppen aus dem Landkreis Schaumburg und dem benachbarten Nordrhein-Westfalen kämpften bei dem mehrstündigen Wettbewerb um Punkte. Den weitesten Weg hatten die mit der örtlichen Jugendwehr seit 1995 befreundeten Nachwuchsbrandschützer aus Cammer (Brandenburg).

Jugendfeuerwehrwartin Ulrike Baue, Ehefrau des Ortsbrandmeisters Frank Baue, hatte sechs

Stationen vorbereitet. Von den Gruppen mit je sechs Jugendlichen und einem Betreuer waren beim Orientierungsmarsch knifflige Fragen zu beantworten und feuerwehertechnische Übungen nach Zeit zu leisten. An anderer Stelle ging es über eine vom Technischen Hilfswerk Bückeburg aufgestellte Kletterwand. Schließlich gab es ein vom örtlichen Schützenverein organisiertes Luftgewehrschießen.

Vor dem Feuerwehrgerätehaus waren Fahrzeuge der Feuerwehren aus Meinsen-Warber, Achum, Bergdorf, Rusbend und Papinghausen zu besichtigen. Die ausgefahrene Drehleiter der Feuerwehr-Stadt ragte in den blauen Himmel. Dicht umlagert von den Jüngsten war eine



Früh übt sich

Schminkstation, und bei den Wasserspielen kam das Strahlrohr kaum zur Ruhe; außerdem lockte eine Hüpfburg. Kuchen und Bratwurst gab es, und unter der Stabführung von Karsten Theine übernahm der Spielmannszug der Feuerwehr Evesen den musikalischen Teil des Nachmittags.

Keine der Wettbewerbsgruppen ging leer aus. Für alle gab es hübsche Sachpreise. Den Siegpokal holte sich Vehlen von Bergdorf I und Rusbend II.

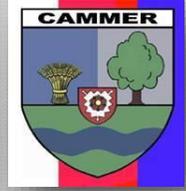
Foto: woe



Ein Tattoo gefällig?



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr

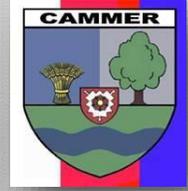


2003 – Cammer Brandenburg





Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



2003 Jugendflamme

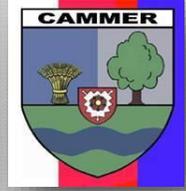


2004 Spiel ohne Grenzen Rusbend





Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr

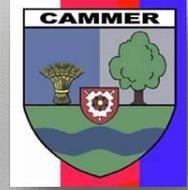


2004 - Fun Wettbewerb





Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Jugendfeuerwehr überproportional stark

Die Jugendfeuerwehr Cammer fällt durch ihre im Verhältnis ungewöhnliche Stärke auf: „Wir hatten meistens um die 25 Jungen und Mädchen“, erklärt Ortsbrandmeister Frank Baue. Zurzeit – ein Jahr nach der Feier des silbernen Jubiläums – stehen 22 Jungen und Mädchen der Nachwuchsgruppe 28 Aktiven in der Ortsfeuerwehr gegenüber.

Allein neun davon sind erst vor gut einem Jahr hinzu gekommen, die jetzt ein Mal pro Woche am regulären Dienstbetrieb teilnehmen und vor Wettbewerben auch schon mal „Sonderschichten“ einlegen. Dabei erhalten sie für spezielle Dienste bei ihrem Unterricht Unterstützung der aktiven Kameraden.

Für die Einwohner von Cammer ist das Einsammeln der ausgerichteten Weihnachtsbäume zu Jahresanfang ein willkommener Service, der gleichzeitig die Jugendkasse auffüllt.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2002 wechselte die Leitung der Jugendfeuerwehr. Für den bishe-

rigen Jugendwart Danny Rethmeier kam Ulrike Baue mit Christian Schmidt als Stellvertreter.

Ortsbrandmeister Frank Baue sorgte für einen besonderen Motivationschub seiner Nachwuchsgruppe: Der „Chef“ beteiligte sich persönlich an einem Übungsabend zur Vorbereitung auf die diesjährigen Wettbewerbe.

Eine Erfahrung für sich, denn der Ortsbrandmeister hatte sein Tun, sich mit der Wettkampfabübung der Jugend praktisch vertraut zu machen.

Vor der Jubiläumsfeier zum 25-jährigen Bestehen unterstützte die Jugendfeuerwehr von Cammer noch rasch die Veranstaltung zum Osterfeuer. Eine Woche nach



Eine starke Truppe: Die Jugendfeuerwehr Cammer.

Ostern feierte sie selber mit über 120 geladenen Gästen im Dorfgemeinschaftshaus ihr eigenes Jubiläum. Dabei überraschten die Gastgeber mit einem selbst ausgedachten und einstudierten Rap.

Am 4. Mai starteten die Jugendlichen mit zwei Gruppen bei den Stadt Wettbewerben in Bergdorf. Obwohl die Ergebnisse eher frustrierend waren, ließen sie nicht locker, und unter 120 Gruppen bei den Kreiswettbewerben in Hagenburg landeten sie immerhin nahe am vorderen Drittel.

Im Juni kam zum Jubiläums-Orientierungsmarsch die befreundete Jugendfeuerwehr Cammer aus Brandenburg zu Besuch. Und beim Gegenbesuch konnten die Cammeraner aus Schaumburg einen Erfolg mit Platz drei bei den dortigen „Amtsauscheidungen“ verbuchen.

Im September stand wieder ein erfreuliches Ereignis an: Die Jugendfeuerwehr Cammer durfte zur Siegerehrung des Concordia-Umweltschutzpreises nach Schneeheide bei Walsrode fahren und sich Schecks für insgesamt 400 Euro abholen.

Das gewonnene Geld war anschließend im November der Grundstock für eine Fahrt ins „Universum Science Center“, das „Mitmach-Museum für Wissenschaft und Technik“.

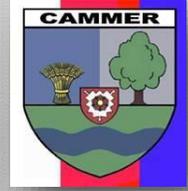
ORTSFEUERWEHR CAMMER
Feuerwehr mit
Grundausrüstung

Ortsbrandmeister Frank Baue
Cammer Brink 18
31675 Bückeburg
05 71 / 3 78 77

Landeszeitung
20.06.2003



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



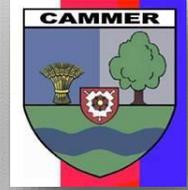
Jahreshauptversammlung 2004



Sönke Schillack (v.l.), Maic Schillack, Ulrike Baue, Corinna Schwanda, Helmut Bakemeier und Frank Baue.



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Ortswehr Cammer im Jubiläumsjahr

Jahreshauptversammlung / Rührige Jugendwehr

CAMMER (woe). Abgesehen von einer Hilfeleistung und intensiver Weiterbildung kann die Freiwillige Feuerwehr Cammer auf ein ruhiges Jahr zurückblicken. Das machte Claudia Schier auf der Jahreshauptversammlung deutlich.

Ortsbrandmeister Frank Baue begrüßte auf der gut besuchten Versammlung neben Vertretern benachbarter Wehren den Abschnittsleiter Süd, Rainer Kuhmann, sowie Bückeburgs Vizebürgermeister Jürgen Harmening. Letzterer überbrachte Grüße von Rat und Verwaltung und eine freudige Botschaft: Trotz derzeitiger Haushaltssperre sei die Finanzierung der Einkleidung des Grundlehrgangs der Feuerwehr gesichert.

Breiten Raum nahm die Aus- und Weiterbildung der Ortsfeuerwehr ein.

Die Ausbildung gliedert sich in feuerwehrtechnischen Dienst und den Besuch von Lehrgängen. Mehr als 2000 Stunden weist das Dienstbuch der Ortswehr auf.

Stolz sind die Brandschützer auf ihre Jugendfeuerwehr um Jugendwartin Ulrike Baue. Die derzeit 23 Mitglieder starke Jugendwehr (acht Mädchen und 15 Jungen) nahmen mit beachtlichem Erfolg am Stadt- und Kreiswettbewerb teil. Baue rief auch das achttägige Stadtzeltlager der Feuerwehren „mit viel Spaß, Sport und Spiel“ in Erinnerung, ebenso eine vom Mindener Kanuclub organisierte 15-Kilometerfahrt auf der Weser. Schon jetzt bereiten sich die Jugendlichen auf die Stadtwettbewerbe in Röcke (26. Juni) und die Kreiswettkämpfe (4. Juli) in Rodenberg vor.

Zum „Jugendfeuerwehrmann des Jahres“ wurde Felix Lüking gekürt.

Für 25 Jahre aktiven Dienst im Feuerlöschwesen wurde Harald Tetzlaff das niedersächsische Ehrenzeichen verliehen. Eine Urkunde für 25 Jahre Treue zur Feuerwehr erhielt Horst-Peter Tipper, für 50 Jahre Karl Diekmann und Karl Heine. Corinna Schwanda wurde zur Feuerwehrfrau beför-

dert, Ulrike Baue zur Hauptfeuerwehrfrau. Helmut Bakemeier trägt jetzt die Litzen eines Ersten Hauptfeuerwehrmannes, Maic Schillack avancierte zum Hauptlöschmeister. Letzterer, der auch als Stadtjugendfeuerwehrwart fungiert, gab sein Amt als Vize-Ortsbrandmeister aus beruflichen Gründen ab, sein Nachfolger heißt Sönke Schillack.

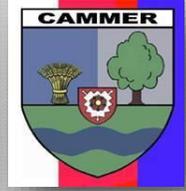
Am 18. Juli soll das 80-jährige Bestehen der Cammeruner Ortswehr gefeiert werden. Im Mittelpunkt der Geburtstagsparty soll nicht nur das 30 Jahre alte Einsatzfahrzeug der Wehr stehen.

Foto: woe

Jahreshaupt- versammlung 2004



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Jahreshauptversammlung 2005

Feuerwehr Cammer bilanziert ein sehr ereignisreiches Jahr

„Jugendfeuerwehrmann des Jahres“ gekürt

CAMMER (woe). Auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Cammer gewann Ortsbrandmeister Frank Baue erneut das Vertrauen seiner Kameraden und wurde für weitere sechs Jahre im Amt bestätigt. Bückeburgs Bürgermeisterin Edeltraut Müller überbrachte Grüße von Rat und Verwaltung, Grußworte sprach auch Stadtbrandmeister Johannes Malsch.

„Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, spektakuläre Einsätze

blieben jedoch aus“, sagte Baue. Daneben waren die Cammeruner Brandschützer als Helfer bei mehreren Veranstaltungen aktiv. Alarmübungen der Aktiven, auch die Jugendfeuerwehr war daran beteiligt, sollten den Ausbildungsstand verbessern. Insgesamt leisteten 25 Aktive (von insgesamt 152 Mitgliedern) 700 Stunden feuerwehrtechnischen Dienst, Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung von Vereinen. Auf das Konto der Jugendwarte und Betreuer kommen rund 1000 ge-

leistete Stunden.

Als Höhepunkt des Jahres wurde der 18. Juli hervorgehoben. An diesem Tag feierte die Cammeruner Wehr ihren 80. Geburtstag. Zu Gast waren die „Cammeraner“ Brandschützer, Freunde aus Brandenburg. Baue: „Blickfang unter den zur Schau gestellten Einsatzwagen aus Röcke und Evesen war unser Schätzchen, das Löschfahrzeug 80.“

Der Einsatzwagen hat rund 27 000 Kilometer auf dem Buckel und ist mit 30 Jahren bereits im rüstigen Feuerwehralter.“ Positiv

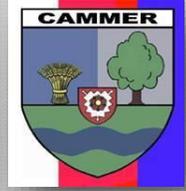


Ulrike Baue gratuliert Yannik Schäkel zum „Jugendfeuerwehrmann des Jahres“.

„Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, spektakuläre Einsätze blieben jedoch aus“, sagte Baue. Daneben waren die Cammeruner Brandschützer als Helfer bei mehreren Veranstaltungen aktiv. Alarmübungen der Aktiven, auch die Jugendfeuerwehr war daran beteiligt, sollten den Ausbildungsstand verbessern. Insgesamt leisteten 25 Aktive (von insgesamt 152 Mitgliedern) 700 Stunden feuerwehrtechnischen Dienst, Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung von Vereinen. Auf das Konto der Jugendwarte und Betreuer kommen rund 1000 geleistete Stunden. Als Höhepunkt des Jahres wurde der 18. Juli hervorgehoben. An diesem Tag feierte die Cammeruner Wehr ihren 80. Geburtstag. Zu Gast waren die „Cammeraner“ Brandschützer, Freunde aus Brandenburg. Baue: „Blickfang unter den zur Schau gestellten Einsatzwagen aus Röcke und Evesen war unser Schätzchen, das Löschfahrzeug 80.“ Der Einsatzwagen hat rund 27 000 Kilometer auf dem Buckel und ist mit 30 Jahren bereits im rüstigen Feuerwehralter.“ Positiv klang auch der Jahresrückblick der Jugendfeuerwehr um Jugendwartin Ulrike Baue. Im Vorfeld der Versammlung wurde sie für weitere drei Jahre im Amt bestätigt, ebenso ihr Vize Christian Schmidt. Im Vorstand: Carina Barkhausen (Schriftführerin), Tobias Säcker (Jugendsprecher), Liza Prasuhn (stellvertretende Schriftführerin) und Maximilian Kallisch (stellvertretender Jugendsprecher). Die gegenwärtig 21 Mitglieder starke Jugendwehr (sechs Mädchen, 15 Jungen) nahm mit Erfolg an Stadt- und Kreiswettbewerben teil. Feuerwehrtechnische Übungen, aber auch Spiel und Freizeitspaß, standen auf dem Dienstplan der Nachwuchsbrandschützer. Als aktivstes Mitglied mit 46 von 53 angesetzten Diensten wurde Yannik Schäkel zum „Jugendfeuerwehrmann des Jahres“ gekürt. Jugendwartin Ulrike Baue wurde an diesem Abend zur Ersten Hauptfeuerwehrfrau befördert, Sönke Schillack avancierte zum Hauptlöschmeister. Am 5. März treffen sich die Brandschützer in den Räumen des Gemeinschaftshauses zum Skat- und Knobelabend. Foto: woe



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Nach Hindernislauf und Löschangriff: Rösche vorn

Stadtmeisterschaften der Jugendfeuerwehren in Cammer

Cammer (jp). Mit einem bunten Programm feierte die Jugendfeuerwehr Cammer ihr 30-jähriges Bestehen. Mittelpunkt des Geschehens waren die Stadtmeisterschaften und damit verbunden die Freundschaftswettbewerbe mit elf Teams aus den Reihen der insgesamt acht Jugendwehren innerhalb der Feuerwehr Bückeberg sowie weiteren befreundeten Jugendfeuerwehren aus dem umliegenden Schaumburg und dem Kreis Minden-Lübbecke.

Wie üblich wurden die Wettkämpfe aufgeteilt in zwei Abschnitte durchgeführt: Im

Abschnitt A musste auf dem Bolzplatz von Cammer gemäß Dienstvorschrift ein trockener Löschangriff auf ein imaginäres Feuer durchgeführt werden. Unter den wachsamen Augen der Wertungsrichter hatten die jeweils neunköpfigen Teams Schnelligkeit und Präzision bei der Bekämpfung der virtuellen Flammen unter Beweis zu stellen. Teil B des Wettbewerbes stellte ein 400-Meter-Hindernislauf mit feuerwehrtechnischen Aufgaben dar.

Den Sieg der Stadtwettkämpfe trug in diesem Jahr die Feuerwehr Rösche vom Platz,

gefolgt von Rusbend und Münsingen. Beim Freundschaftswettbewerb mit den befreundeten Wehren setzte sich Tallensen-Echtorf durch, dahinter Seggebruch-Schierneichen-Deinsen und Frille.

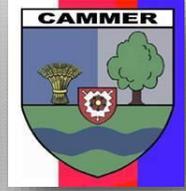
Neben dem feuerwehrtechnischen Wettkampf war rund um das Gerätehaus mit Spiel und Unterhaltung für Kurzweil gesorgt. Mit dem Stück „Duffeldachs und Schusselmaus“ unterhielt die Lila Bühne ihr überwiegend junges Publikum im Saal des Dorfgemeinschaftshauses. Für das leibliche Wohl war ebenfalls umfassend gesorgt.



Präzision war beim Umgang mit den Schläuchen gefragt.

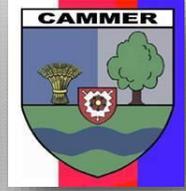


Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr





Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr

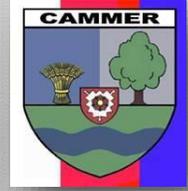


2007 Stadtwettkämpfe





Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Ein Cammeruner Erfolg auf ganzer Linie

„Gutes Jahr“ für Jugendfeuerwehr / Ulrike Baue bestätigt / Phillip Johnen wird Jugendsprecher

Cammer (bus). Die elf Mitglieder der Jugendfeuerwehr Cammer, die aus sieben Mädchen und vier Jungen besteht, haben Ulrike Baue im Amt der Jugendfeuerwehrwartin bestätigt. Während der Hauptversammlung der Ortsfeuerwehr übernahm Phillip Johnen den Posten des Jugendsprechers, sein Stellvertreter wurde Tobias Säcker. Johnen und Säcker erlangten 2008 die Jugendflamme der Stufe II.

„Wir blicken auf ein recht erfolgreiches und abwechslungsreiches Jahr zurück“,



Ulrike Baue

verdeutlicht Baue in ihrer Rückschau. Was sie an der guten Beteiligung an den Dienstabenden, einem hervorragenden Abschneiden bei den Stadtwettbewerben (fünfter Platz), zahlreichen geselligen Aktivitäten und einem Zeltlager in Bückeburgs niederländischer Partnerstadt Nieuwerkerk festmacht. „In Holland verbrachten wir drei supertolle Tage“,

erklärte die Betreuerin. Auf dem Programm standen Orientierungsmarsch, Fußballturnier, Disco und ein Tagesausflug nach Rotterdam mit Hafenrundfahrt und Besichtigung des Euro-Towers.

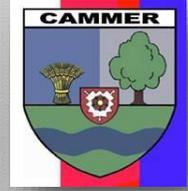
In der allgemeinen Jugendarbeit gab es zudem einen Abend im Hallenbad Hausberge, ein internes Turnier mit dem Nachwuchs der Wehren Meinsen-Warber-Achum, Frille und Wietersheim sowie ein Besuch des Heideparks Soltau mit der Kreisjugendfeuerwehr. „Darüber hinaus sammelten wir

Veranstaltung
für die Cammeruner Bürger die ausgedienten Weihnachtsbäume ein und begleiteten den Laternenumzug beim Erntefest mit Fackeln“, ergänzte Baue.

Im Rahmen der Kinderweihnachtsfeier der beiden Ortschaften Cammer und Papinghausen übten sich ihre Schützlinge zudem als Schauspieler. „Das von uns eingeübte Theaterstück war sowohl bei den Zuschauern als auch bei den Beteiligten ein voller Erfolg auf ganzer Linie“, unterstreicht die langjährige Leiterin.



**Freiwillige Feuerwehr Cammer
Jugendfeuerwehr**



Schmidt, Christian

Cammer Nr. 112
heute: Hünenweg 10
* 1984

**Jugendfeuerwehrwart
2010 – 2015**



Hattendorf, Friedrich

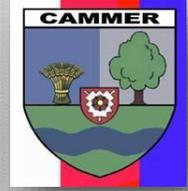
Cammer Nr. 13 heute:
An der Riehe 4
* 1983

**Stellv. Jugendfeuerwehrwart
2010 – 2015**

*Seit 2013
Stellv. Stadtjugendfeuerwehrwart
Freiwillige Feuerwehr
Bückeburg*



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Jugendfeuerwehren verbringen gemeinsames Wochenende

BÜCKEBURG (mk). Für 33 Jugendliche und Betreuer der Jugendfeuerwehren Meinsen-Warber-Achum, Cammer und Rusbend hieß es „Wochenendfreizeit auf dem Bückeberg“ im dortigen Jugend-, Bildungs- und Freizeit-Centrum (JBFC). Die kurze Zeit wurde durch Aktionen und Unternehmungen so genutzt, dass es nicht

langweilig wurde. Zwischendurch wurden immer „Zimmerchallenges“ veranstaltet, wo sich die einzelnen Zimmer Punkte in Form von Smileys sammeln konnten. Wer am Ende des Wochenendes die meisten Smileys gesammelt hatte, bekam eine leckere, süße Überraschung. Einige Aufgaben waren etwa Activity, Schätzfragen

WB 16.02.2021

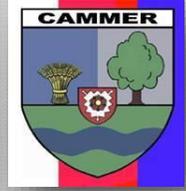
beantworten, Fahrzeugabkürzungen ausfüllen Schnürsenkel zusammenknöten und Wettrutschen. Letzteres wurde im Tropicana in Stadthagen veranstaltet, wo wir den Samstagnachmittag verbracht haben. Das Essen wurde von den Teilnehmern selber zubereitet, was auch immer sehr gut geklappt hat. Foto: privat



Ein abwechslungsreiches Wochenende verbringen die Jugendfeuerwehren auf dem Bückeberg. Foto: privat



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Eine komplette Sitzgarnitur gefunden



Cammer (bus). Jede Menge Wohlstandsmüll, etliche Gummireifen, eine komplette Sitzgarnitur, einen Elektrogrill und allerhand Autoersatzteile hat die Akti-

on „Saubere Landschaft“ in Cammer zutage gefördert. An der vom Ortsrat initiierten Unternehmung beteiligten sich Mitglieder aller örtlichen Vereine und Vereinigungen.

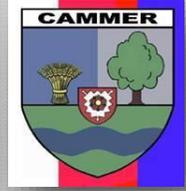
Ortsbürgermeister Friedrich Rösener freute sich besonders über ein zahlenmäßig starkes Kontingent der Jugendfeuerwehr unter den Teilnehmern an der dreistündigen Aktivität.

„Insgesamt waren wir rund 30 Personen“, teile Rösener mit. Um die endgültige Entsorgung des Unrats kümmert sich der städtische Bauhof.

LZ 19.04.2011



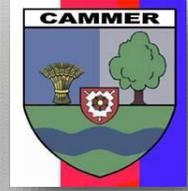
Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Die drei erstplatzierten Teams der Stadtmeisterschaft. Links: Stadtjugendfeuerwehrwart Maic Schillack, rechts: Stadtbrandmeister Marko Bruckmann.



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



„Herr Nielsen“ mit 1398 Punkten Stadtmeister

Team der Jugendfeuerwehr Cammer punktgleich mit Röcke/Evesen II – aber im Durchschnitt jünger

Müsing (bus). Die am Samstag in Müsingen ausgetragene Stadtmeisterschaft der Bückeburger Jugendfeuerwehren ist von einer bemerkenswerten Leistungsdichte geprägt worden. Das durchweg hohe Niveau spiegelte sich in mitunter recht knappen Punktunterschieden wider. An der Spitze der Wertung war gar kein Unterschied auszumachen, sodass im Anschluss an die Wettbewerbsauswertung eigens über eine Zusatzregelung abgestimmt werden musste. Der Meister stand erst fest, nachdem die Jugendwarte der teilnehmenden Mannschaften das Reglement mit Zweidrittelmehrheit um den Faktor „Altersdurchschnitt“ ergänzt hatten.

„Für mich sind beide Teams Meister“, betonte Stadtjugendwart Maic Schillack mit Blick auf die punkt- und zeitgleichen Vertretungen Cammer Herr Nielsen und Röcke/Evesen II. Da das offizielle Regelwerk indes keine Doppelmeisterschaft vorsieht, ging der Titel an die in der Gesamtberechnung etwas jüngeren Cammeruner. Beide Spitzenreiter kamen auf 1398 Punkte und lagen damit neun Zähler vor dem Drittplatzierten, Scheie I.

Dass „Herr Nielsen“ leis-



L2
30.05.11

Zu Beginn des Wettbewerbs muss der Parcours „Offenes Gewässer“ bewältigt werden. Fotos: bus

tungsmäßig an der Spitze des städtischen Blaurock-Nachwuchses steht, liest sich nicht nur etwas seltsam sondern bedarf auch einer Erläuterung. „Wir haben unsere Gruppen nicht nach Zahlen, die unterschiedlich immer auch eine Bewertung beinhalten, sondern nach Personen benannt“, erklärten die Cammeruner. Eine Vorgehensweise, die

vielleicht Schule machen werde.

Zumindest scheint die sympathische Novität einem erfolgreichen Abschneiden nicht im Weg zu stehen: Die Gruppe „Cammer Kleiner Onkel“ belegte mit 1377 Punkten den vierten Rang.

Die minimalen Abstände zwischen Scheie/Cammer/Röcke (1375 Punkte), Rö-

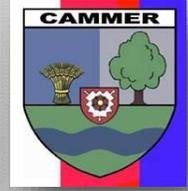
cke/Evesen I (1374) und Scheie II (1373) bestätigten auf den nachfolgenden Plätzen das sehr nahe beieinander liegende Leistungsvermögen der jungen Wettkämpfer. Bergdorf/Müsing, Röcke/Evesen III, Meinsen-Warber-Achum/Rusbend, Müsingen und Bückeburg machten die weitere Reihenfolge unter sich aus.

Das recht gewissenhafte Kampfgericht – Schillack: „Hart aber fair“ – verteilte die Punkte für auf zwei Abschnitten erbrachte Leistungen. Zunächst war der mit Leiterwand, Kriechtunnel und Hürde gespickte Parcours „Offenes Gewässer“ zu bewältigen, an dessen Ende zudem Kreuzknoten, Mastwurf sowie Schoten- und Zimmermannstich anzufertigen waren. Danach ging es auf den anspruchsvollen Weg einer 400 Meter lange Aufgabenstrecke, die ebenfalls das Zusammenwirken aller Gruppenmitglieder erforderte.

In einem in die Stadtmeisterschaft integrierten Freundschaftswettbewerb siegte Südhorsten vor Seggebruch und Hespe/Hiddensen. Gäste wie Einheimische lobten das Engagement der ausrichtenden Jugendfeuerwehr Müsingen. Die Gastgeber hatten aus Anlass ihres 35-jährigen Bestehens ein umfangreiches Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Die Vorbereitungen waren augenscheinlich dermaßen kräftezehrend, dass die erfolgsverwöhnte Truppe (von 2008 bis 2010 dreifacher Titelträger in Folge) in der Meisterschaftswertung lediglich auf dem vorletzten Platz ankam.



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



2012

Feuerwehr landet im Knast – freiwillig

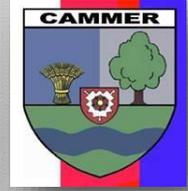
Nachwuchsbrandschützer besichtigen Polizei in Minden

Minden/Cammer (bus). Gleich die komplette Delegation der Jugendfeuerwehr Cammer ist dieser Tage im Gefängnis gelandet. „Zur Zeit sind glücklicherweise alle Zellen frei“, erklärte Burghardt Luebker von der Pressestelle der Mindener Polizei den jungen Besuchern. Luebker nahm sich rund zwei Stunden Zeit, um den Cammeruner Kameraden Einblicke in das Innenleben der Behörde des Kreises Minden-Lübbecke zu vermitteln. Die Gäste freuten sich besonders darüber, dass der Experte überwiegend praktische Dinge vor Augen führte. Im Anschluss an die kurzzeitige (und trotz Handschellen recht vergnügliche) Gewahrsamsnahme ging es zum Fahrzeugpark, der weitere handgreifliche Informationen parat hielt.





Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Im März 2013 engagierte sich die Cammeruner Jugendfeuerwehr beim Einsammeln von Weihnachtsbäumen. 08.02.2014 LZ Archi

Aktion Saubere Landschaft 2013

Oben von links:

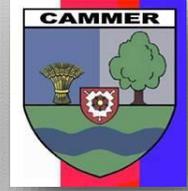
Hannes Terner, Alicia Beier, Merle Lüken,
Kevin Frobart (Dankersen),
Markus Saecker

Unten von links:

Sascha Grohne (Meinsen-Warber), Hanna
Terner, Celina Wieggrebe, Annabel Kroßa,
Carina Barkhausen, Friedrich Hattendorf,
Hans-Georg Terner



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr

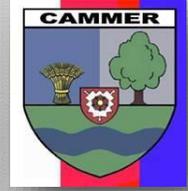


2012 - Stadtwettbewerb





Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Maximilian Vauth (2.v.r.) ist neuer Stadtjugendfeuerwehrwart, Friedrich Hattendorf (l.) und Michael Jäpel (r.) sind seine Stellvertreter, der bisherige Chef, Maic Schillack (3.v.r.), hört nach 13 Jahren auf. bus

Wachwechsel

LZ 30.04.13

Maximilian Vauth neuer Stadtjugendfeuerwehrwart

Bückerburg. Die Nachwuchsabteilungen der Bückerburger Feuerwehren hören seit dem vergangenen Wochenende auf ein neues Kommando. An der Spitze der jungen Blauröcke steht jetzt Maximilian Vauth. Der zur Feuerwehr Meinsen-Warber-Achum gehörende 23-Jährige trat die Nachfolge von Maic Schillack (Cammer) an, der das Amt des Stadtjugendfeuerwehrwarts 13 Jahre lang ausgeübt hatte. Vauth, der zuvor Schillacks Stellvertreter gewesen ist, stehen Michael Jäpel (Röcke) und Friedrich Hattendorf (Cammer) zur Seite.

Der Wachwechsel ging während einer in der „Schraub-Bar“ veranstalteten Helferfete über

die Bühne. Knapp 200 Menschen, die im Sommer für den reibungslosen Verlauf des Stadtjugendzeltlagers gesorgt hatten, verfolgten die kurze Zeremonie. Gruß- und Anerkennungsworte von Vauth, Stadtbrandmeister Marko Bruckmann und dem stellvertretenden Bürgermeister Peter Kohlmann sowie ein rund 20-minütiger Videofilm ließen das Wirken Schillacks Revue passieren. Bruckmann überreichte dem allseits beliebten Cammeruner zum Abschied einen Reisegutschein, Kohlmann steuerte – passend zum in Aussicht stehenden Urlaubsvergnügen – im Namen von Rat und Verwaltung einen Koffer bei. Die Ju-

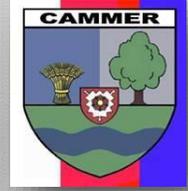
gendfeuerwehren spendierten ihrem langjährigen Chef einen Drachensegelflug.

Schillack freute sich besonders, dass außer den einheimischen Helfern nicht nur Vertreter der Zeltlager-Stammbetreuer vom Deutschen Roten Kreuz aus Dankersen sondern auch eine Delegation aus Bückerburgs Partnerstadt Zuidplas (ehemals Nieuwerkerk) den Weg an die Lehnstraße gefunden hatten.

Im Anschluss an den kompakt organisierten Führungswechsel und ein leckeres Abendessen kümmerte sich DJ Fynn Lennox darum, dass die Helferfetenbesucher ausgiebig das Tanzbein schwingen konnten. bus



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



362 Stunden Jugendarbeit

Jugendfeuerwehr Cammer erhöht Kopfstärke dank Schnupperdienst

Cammer. Der Jahresrückblick der Jugendfeuerwehr Cammer hat in diesem Jahr nicht mit dem Einsammeln der Weihnachtsbäume, sondern mit der Erinnerung an einen Schlittschuhnachmittag auf der Eisbahn in Porta Westfalica begonnen. „Das war eine gelungene Aktion“, rief Jugendfeuerwehrwart Christian Schmidt im Rahmen der Hauptversammlung ins Gedächtnis.

Eine Woche nach dem Schlittschuh-Ausflug wählte der Nachwuchs Cara Barkhausen und Jacqueline Alzen zu seinen Sprechern und bestätigte

Christian Schmidt und Friedrich Hattendorf einstimmig in ihren Positionen als Jugendwart respektive stellvertretender Jugendwart. „Wie in den Vorjahren nahmen wir wieder an unserem Dorfgeschehen teil, halfen bei der Aktion „Sauberer Landschaft“ und begleiteten den Kinder-Fackelzug zum Erntefest“, berichtete Schmidt.

Mit Blick auf die 2013er Wettbewerbe erläuterte der Jugendwart: „Bei den in Scheie ausgetragenen Stadtmeisterschaften fehlten uns lediglich fünf Punkte zum Titel, trotzdem waren wir mit unseren

Platzierungen zufrieden. Die Kreiswettbewerbe glichen bei heftigstem Regen mehr einer Wasserschlacht. Unter diesen Umständen konnten wir mit unserer Leistung (35. und 50. Platz) mehr als zufrieden sein.“

Spaß und Vergnügen begleiteten einen Besuch des Arbeitersamariterbundes, eine gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren Bergdorf, Rusbend und Meinsen-Warber-Achum absolvierte Wochenendfreizeit auf dem Bückeberg sowie die Teilnahme an zwei Zeltlagern - über Pfingsten in Holland und im Sommer in Lauenhagen.

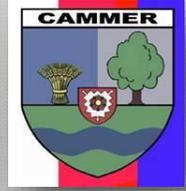
Des Weiteren standen gemeinsame Dienste mit den Nachwuchswehren Scheie und Stadthagen sowie ein Schnupperdienst auf dem Jahresprogramm. „Dieser kam bei den Jugendlichen so gut an, dass wir gleich mehrere neue Mitglieder begrüßen konnten“, erklärte Schmidt.

Die jungen Cammeruner Kameraden absolvierten 2013 75 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 362 Stunden allgemeine Jugendarbeit. Die Kopfstärke erhöhte sich im Berichtszeitraum von 16 auf jetzt 21.

bus



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr

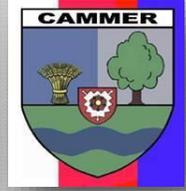


2013 - Überraschungsdienst





Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr

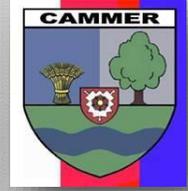


Aktion „Saubere Landschaft 2014





Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



So viele Helfer wie noch nie

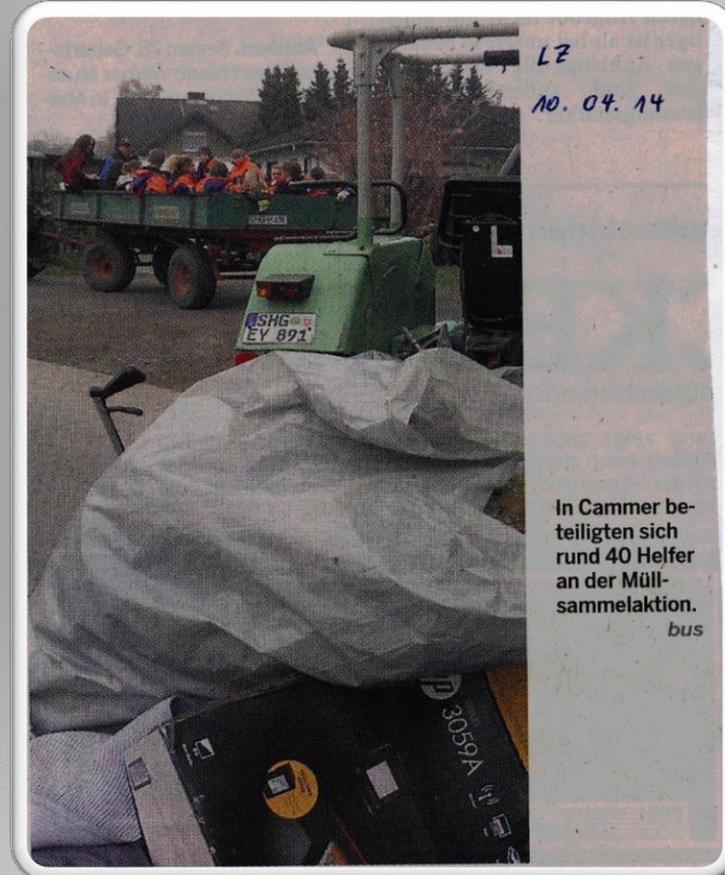
Müllsammelaktion auf dem Dorf

Cammer. Rund 40 Freiwillige haben sich an der vom Cammerer Ortsrat initiierten Müllsammelaktion beteiligt. „Eine super Resonanz, so viele Helfer hatten wir noch nie“, erklärte Ortsbürgermeister Hans-Georg Terner, der sich besonders über die große Zahl der teilnehmenden Jugendfeuerwehrranghörigen freute. Der Feuerwehrrangwuchs stellte mit 18 Personen knapp die Hälfte der Sammler.

Die von drei Traktorgespannen begleiteten Kräfte waren im gesamten Dorf unterwegs. Das abgesuchte Areal reichte von der Schaumburger Landwehr im Osten bis zur Straße „Im Grund“ im Westen und dem Sperrtor am Mittellandkanal im Süden. „Die Müllmenge entsprach in etwa der der Vorjahre“, bilanzierte Terner. Auffällig sei allerdings, dass keine

voluminösen Teile gefunden wurden. In der Vergangenheit hätten die Helfer schon komplette Wohnzimmergarnituren und jede Menge Industrieabfall zutage gefördert.

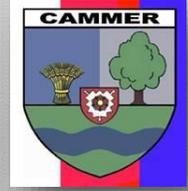
Die meisten Hinterlassenschaften fanden die Umweltfreunde im Umfeld der zum Kanal führenden Straße „Unter den Tannen“. „Hier fühlen sich die Leute offensichtlich un beobachtet“, erläuterte der Ortsbürgermeister. Überwiegend Flaschen, Dosen und Verpackungsmaterial aber auch ein TV-Gerät, eine Musikanlage und ein vermutlich in der Nacht zuvor beim Zusammenstoß mit einem Kraftfahrzeug ums Leben gekommener Hase waren zu entsorgen, bevor der Ortsrat am Ende der etwa dreistündigen Aktion zu einer Grillmahlzeit einlud. bus



In Cammer beteiligten sich rund 40 Helfer an der Müllsammelaktion.
bus



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Spange geschafft!

Kreiszeitlager der Jugendfeuerwehren endet mit spannendem Wettbewerb

TINA BONFERT UND
ANNA-KATHARINA SCHWERDT

Stadthagen. Im Kreiszeitlager der Jugendfeuerwehren stand am letzten Tag die Abnahme der Leistungsspange auf dem Programm, eine der höchsten Auszeichnungen, die ein Jugendfeuerwehrangehöriger erreichen kann.

Unter den Blicken und Anfeuerungsrufen vieler neugieriger Zuschauer absolvierten 21 Gruppen mit jeweils neun Teilnehmern die Übungen im Jahnstadion. Die Trupps kämpften in fünf verschiedenen Disziplinen um das Erreichen des Abzeichens. Bei den Aufgaben mussten die Jugendlichen vor allem ihre sportlichen Fähigkeiten und ihr Wissen über die Feuerwehr unter Beweis stellen. Außerdem wurde der Gesamteindruck der Gruppe bewertet.

Bei der Schlauchstafette wird die Schnelligkeit des Trupps getestet. Hierbei müssen die Teilnehmer acht Schläuche ausrollen und aneinander kuppeln. Die Kraft der Leistungsspangen-Anwärter wird beim Kugelstoßen gemessen. Gemeinsam müssen die Jugendlichen mehr als 55 Meter erreichen, um diese Teildisziplin zu bestehen. Der Staffellauf über 1500 Meter dient zur Überprüfung



Stolz ließen sich diese jungen weiblichen Feuerwehrleute die Leistungsspange ans Revers heften.

LZ 09.08.14

tbh

der Ausdauer und Sprintfähigkeit. Hierbei kommt es auch auf die Übergabe des Staffelholzes an, um nicht zu viel Zeit zu verschenken. Die vorletzte Diszi-

plin ist der „trockene“ Aufbau eines Löschangriffs. Die Teilnehmer müssen sich selber koordinieren und entscheiden, wer welche Aufgabe über-

nimmt. Zum Abschluss gibt es noch die Abfrage des feuerwehrtechnischen Wissens.

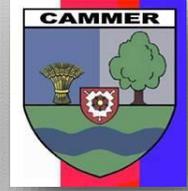
Erfolgreich haben 162 von 189 Jugendlichen die fünf Dis-

ziplinen gemeistert. Lediglich drei Gruppen der 21 Gruppen haben nicht bestanden und müssen die Abnahmeprüfung wiederholen.

↑
Annabel Kroß



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr

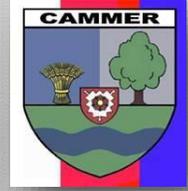


2014 – Kreiszeitlager JgdFw Cammer





Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



„Herr Nilsson“ hat die Nase vorn

Cammeruner Feuerwehr Nachwuchs wiederholt Doppelsieg

VON HERBERT BUSCH

Rusbend. Der Nachwuchs der Cammeruner Blauröcke hat seinen Erfolg aus dem Vorjahr wiederholt und bei den Stadt Wettbewerben der Bückeburger Jugendfeuerwehren erneut die ersten beiden Plätze belegt. Wie bei der Meisterschaft im Vorjahr erreichte das Rusbender Team den dritten Rang.

„Man konnte sehen, mit wie viel Spaß Ihr heute dabei wart und dass Ihr bereit seid, Leis-

tung zu erbringen“, lobte Andreas Struckmann Elan und Engagement der jungen Wettkämpfer. Der Ortsbürgermeister stellte in einer kurzen Ansprache die Wichtigkeit der Jugendabteilungen für die Existenz der Freiwilligen Feuerwehren heraus. Zudem fand die Organisation der Veranstaltung Struckmanns lobende Anerkennung.

Für das Organisieren des Wettstreits zeichneten die Kameraden der Rusbender Wehr

verantwortlich, deren Nachwuchs in diesem Jahr sein 55. Bestehensjubiläum feiert. Ebenfalls verantwortliche Aufgaben erfüllten 18 Mitglieder der Wehren Rinteln und Bad Eilsen, die als Kampfrichter im Einsatz waren. Sie notierten durchweg ansprechende Leistungen. Die Punktezahl der Cammeruner Gruppe „Herr Nilsson“ stach allerdings ein wenig heraus. „1412 Punkte haben wir lange nicht mehr erlebt“, erläuterte Stadtjugendfeuerwehrwart Maximilian Vauth, der die Siegerehrung mit Rusbends Ortsbrandmeister Volker Janze vornahm. Cammers Zweitvertretung „Kleiner Onkel“ kam auf 1386, Rusbend auf 1365 Zähler. Die Gastgeber hatten am Ende wenige Punkte mehr auf dem Konto als die Viertplatzierten aus Müsingen. Für das Team aus Meinsen-Warber-Achum reichte es diesmal nur zum fünften Platz.

„Ihr habt alle Euer Bestes gegeben, es war ein wirklich toller und fairer Wettkampf“, sagte Vauth. Gelegenheit zur Revanche bestehe am 12. Juni 2016. Dann wird die Nachwuchsabteilung Meinsen-Warber-Achum Gastgeber der Stadtmeisterschaft sein.



Sieger und Platzierte der Stadt Wettbewerbe posieren für die Fotografen. LZ 06.10.2015



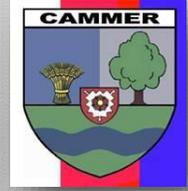
Beim „Löschangriff“ müssen die Teilnehmer eine Tunnelstrecke bewältigen.

bus (2)

Jonas
Specker



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Nilsson und Kleiner Onkel vorn

Doppelsieg bei Feuerwehr-Meisterschaft

Minden/Cammer (hz). Der Nachwuchs der Cammeruner Feuerwehr hat sein im Vorjahr abgeliefertes Kunststück wiederholt und bei den Stadtwettbewerben der Bückeburger Jugendfeuerwehren erneut die ersten beiden Plätze belegt. Wie im Rahmen der 2014er Konkurrenz erreichte das Rusbender Team den dritten Rang.

„Man konnte sehen, mit wie viel Spaß ihr heute dabei wart und dass ihr bereit seid, Leistung zu erbringen“, lobte Andreas Struckmann Elan und Engagement der jungen Wettkämpfer. Der Rusbender Ortsbürgermeister stellte in einer kurzen Ansprache die Wichtigkeit der Jugendabteilungen für die Existenz der Freiwilligen Feuerwehren heraus.

Für die Organisation des Wettstreits zeichneten Mitglieder der Rusbender Wehr verantwortlich, deren Nachwuchs in diesem Jahr sein 55-jähriges Bestehen feiert. Ebenfalls verantwortliche Aufga-

MT 14.10.2015
ben erfüllten 18 Mitglieder der Wehren Rinteln und Bad Eilsen, die als Kampfrichter im Einsatz waren.

Die Punktezahl der Cammeruner Gruppe „Herr Nilsson“ stach allerdings ein wenig heraus. „1412 Punkte haben wir lange nicht mehr erlebt“, erläuterte Stadtjugendfeuerwehrtwart Maximilian Vauth, der die Siegerehrung gemeinsam mit Rusbends Ortsbrandmeister Volker Janze vornahm. Cammers Zweitvertretung „Kleiner Onkel“ kam auf 1386, Rusbend auf 1365 Zähler. Die Gastgeber hatten in der Endabrechnung wenige Punkte mehr auf dem Konto als die Viertplatzierten aus Müsingen. Für das Team aus Meinsen-Warber-Achum reichte es diesmal nur zum fünften Platz.

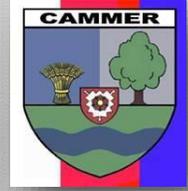
Gelegenheit zur Revanche besteht für die Nachwuchswehren im Juni 2016. Dann wird die Nachwuchsabteilung Meinsen-Warber-Achum Gastgeber der Stadtmeisterschaft sein.



Auf dem Prüfungs-Parcour stand auch das Knoten von Seilen auf dem Aufgabenplan. Foto: Herbert Busch



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Tannenbäume eingesammelt

LZ 16.01.15

Cammer. Rund 20 Mädchen und Jungen der Cammeruner Jugendfeuerwehr haben sich an der Tannenbaum-Sammelaktion beteiligt. Mit Unterstützung von sieben Mitgliedern der aktiven Abteilung wurde jede Menge ausgedienter Weihnachtsschmuck auf zwei

Traktorgespanne verfrachtet und zum Holzverwerter Tönsmeier im Berenbuscher Hafen transportiert. Im Anschluss an den arbeitsintensiven Einsatz stand als Belohnung für Nachwuchsbrandschützer noch ein leckeres Pizza-Essen auf dem Programm.

Teilnehmer, -innen:

Auf dem Wagen von links

Justin Wieggrebe, Merle Lüken, Phillip Wolf, Marlin Schillack, Lea Tönsing, Friedrich Hattendorf, Scarlett Kuhfeld, Josie Sandermann, Ferina Savic, Alicia Beier, Malte Lüken, Hannes Terner

Vorm Wagen von links – hintere Reihe

Kevin Frobart, Jonas Saecker, Celina Wieggrebe, Annabel Kroßa, Cara Barkhausen, Victoria Kroßa, Martin Bilo, Phillip Johnen

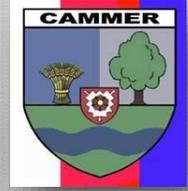
Vorm Wagen von links – vordere Reihe

Cong Tin Lee, Chris Borcharding, Moritz Beier, Saskia Schillack

Foto: Tobia Saecker



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Zwölf Einsätze in zwölf Monaten

Jugendabteilung in Cammer gleich doppelt erfolgreich

Cammer (hz). Als „ein eher ruhiges Jahr“ hat Cammers Ortsbrandmeister Sönke Schillack die zurückliegenden zwölf Monate bilanziert. Die Kameraden mussten 2014 zwölf Mal ausrücken: zu neun Brandeinsätzen, einer technischen Hilfeleistung und zwei Fehlalarmen.

In Schillacks Bilanz fanden außer den Alarmierungen die Lehrgangsteilnehmer Phillip Stephan Johnen, Tobias Säcker und Hannes Terner (Absturzsicherung), Nico Stahlhut (Truppmannausbildung) und Friedrich Hattendorf (Truppführer) besondere Erwähnung. In der Abteilung „Ehrungen“ stellte der Ortsbrandmeister das Engagement von Manfred Melzer und Arnold

Veerhoff heraus, die der Freiwilligen Feuerwehr Cammer seit jeweils 40 Jahren angehören. Unter dem Tagesordnungspunkt Beförderungen ernannten Schillack und dessen Stellvertreter Frank Schier Nico Stahlhut zum Feuerwehrmann, Hannes Terner zum Oberfeuerwehrmann und Phillip Stephan Johnen zum Hauptfeuerwehrmann.

Christian Schmidt rief im Bericht des Jugendfeuerwartes zuvorderst das gute Abschneiden des Nachwuchses bei den 2014er Stadtmeisterschaften ins Gedächtnis: „Der Doppelsieg war eine ganz große Sache.“

Der Jugendabteilung gehören gegenwärtig 22 Mitglieder an. „Damit sind wir zusam-

MT 07.02.2015

men mit der Jugendfeuerwehr Bückeurg-Stadt die stärkste im Stadtgebiet“, erläuterte Schmidt. Die Gruppe absolvierte im Berichtszeitraum 56 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 345 Stunden allgemeine Jugendarbeit.

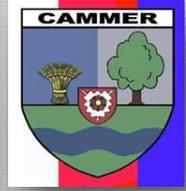
Gegen Ende der Hauptversammlung plädierten die stimmberechtigten Mitglieder der aktiven Abteilung einmütig für das Verbleiben ihres Führungsteams in seinen Ämtern. Sowohl Ortsbrandmeister Sönke Schillack als auch dessen Stellvertreter Frank Schier wurden für weitere sechs Jahre in ihren Funktionen bestätigt. Der Wehr gehören gegenwärtig 140 Mitglieder an, von denen 25 in der Einsatzabteilung aktiv sind.



Sönke Schillack (rechts) und Frank Schier (von links) befördern Nico Stahlhut, Phillip Stephan Johnen und Hannes Terner.
Foto: Herbert Busch



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Hattendorf, Friedrich

Cammer Nr. 13 heute:

An der Riehe 4

* 1983

Jugendfeuerwehrwart

2016

*Seit 2013 Stellv.
Stadtjugendfeuerwehrwart
Freiwillige Feuerwehr
Bückeburg*



Saecker, Tobias

Auf dem Brinke 10

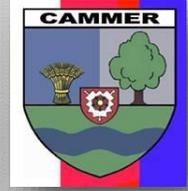
* 1994

Stellv. Jugendfeuerwehrwart

2016



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Nachwuchs im Zentrum

Cammeruner Jugendfeuerwehr allseits in hohen Tönen gelobt

VON HERBERT BUSCH

Cammer. Knapp ein Dutzend Einsätze hat Ortsbrandmeister Sönke Schillack während der Hauptversammlung der Feuerwehr Cammer in Erinnerung gerufen. Im Zentrum der Zusammenkunft stand unterdessen der allseits in hohen Tönen gelobte Cammeruner Nachwuchs.

Die Jugendfeuerwehr wusste sowohl durch ihre Leistung (Wiederholung der Doppelstadtmeisterschaft durch die Gruppen „Herr Nilsson“ und „Kleiner Onkel“) als auch durch ihre Kopfstärke (aktuell 24 Mitglieder) zu beeindrucken. „Eine tolle Sache“, meinte Ortsbürgermeister Hans-Georg Terner. „Riesenstark“, stellte Stadtbrandmeister Marko Bruckmann fest. „Darauf können wir besonders stolz sein, ich sehe die Zukunft der Feuerwehr Cammer als gesichert an“, fügte der stellvertretende Kreisbrandmeister Dirk Hahne hinzu.

Im Erwachsenenbereich lieferte außer Einsätzen, Übungsdiensten und Weiterbildungen ein Wasserschaden in der Decke einer Fahrzeughalle allerhand Gesprächsstoff. „Wir waren gezwungen, schnell ein Ausweichquartier für die dort gelagerten Sachen zu finden“, erläuterte der Ortsbrandmeister.



Cara Barkhausen (von links), Annabell Kroßa, Justin Wieggrebe und Maik Stahlhut wechseln von der überaus erfolgreichen Jugendabteilung in die Reihen der aktiven Feuerwehrleute.
LE 28.01.2016 bus

ter. Erfreulicherweise sei das mit der freundlichen Unterstützung des Kameraden Philipp Niemann recht zügig gelungen.

Zudem stellte der von Schillacks Stellvertreter Frank Schier angesprochene Zustand des Mannschaftstransportwagens (der aktuellen Planungen ge-

mäß im kommenden Jahr ersetzt werden soll) ein prägnantes Thema der Versammlung dar.

Schiers Ausführungen zufolge weist das Fahrzeug erhebliche Sicherheitsmängel auf. „Uns ist durchaus bewusst, dass die Stadt sparen muss, aller-

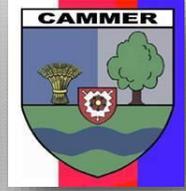
dings spart sie hauptsächlich für andere“, sagte der stellvertretende Ortsbrandmeister.

Darüber hinaus sei zu bedenken, dass das Engagement der Bückeburger Kameraden in Ortsteilen von Porta Westfalica dort Einsparungen von bis zu 3,5 Millionen Euro jährlich er-

mögliche. Bückeburgs Bürgermeister Reiner Brombach sicherte den Cammeruner Feuerwehrleuten zu, dass das Fahrzeug in einen vorschriftsmäßigen Zustand versetzt werden soll. Falls das nicht möglich sei, müsse für Ersatz gesorgt werden.



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



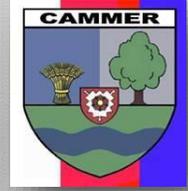
Jugendfeuerwehr Zeltlager Zuidplas 2016



Gastgeber und Gäste des Jugendbrandweerkamp formieren sich fürs Gruppenfoto. FOTO: BUS



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Jeugbrandweerkamp in Zuidplas

Spiel und Spaß bei der vierten Auflage des Jugendfeuerwehrcamps im Vordergrund

VON HERBERT BUSCH

ZUIDPLAS/BÜCKEBURG. 119 Jugendliche und Betreuer aus den acht Jugendfeuerwehren der Stadt Bückeburg haben am Pfingstweekende an einem in Bückeburg niederländischer Partnerstadt Zuidplas (früher Nieuwerkerk) organisierten Feuerwehrzeltlager teilgenommen.

Im Vordergrund dieses mittlerweile vierten Treffens seiner Art standen Auskünften von Stadtjugendfeuerwehrwart Maximilian Vauth zufolge vor allem Spiel und Spaß

und das gegenseitige Kennenlernen.

Im offiziellen Teil der von einem Team um Leonhardt van Hoff auf die Beine gestellten Veranstaltung hießen Bürgermeister Gert-Jan Kats und Clustercommandant (Feuerwehrchef) Motenaar die Gäste willkommen. Vauth sprach gegenüber der Jugendfeuerwehr Nieuwerkerk eine Einladung zum nächsten Stadtzeltlager nach Evesen aus.

Die Abordnung aus der Ex-Residenz traf am Freitagabend auf beste Voraussetzungen, da

ein Vorkommando bereits am Donnerstag angereist war und den Einzug ins Zeltlagerdorf vorbereitet hatte. Am Nachmittag stand ein Orientierungsmarsch durch Nieuwerkerk auf dem Programm, der auch zum Kennenlernen der Örtlichkeiten diente. Hierbei musste ein Fragenkatalog abgearbeitet werden. Das Abendprogramm stand im Zeichen von Karaoke. Hier konnten die Jugendfeuerwehren zeigen, was sie einstudiert hatten.

Am Sonntag war Rotterdam das Ziel einer Ausflugsfahrt,

die nicht nur eine Hafenrundfahrt, sondern auch einen Besuch des 185 Meter hohen Euromastes bot. Von diesem aus konnte der Hafen noch einmal aus der Vogelperspektive in Augenschein genommen werden. Das Abendprogramm beinhaltete eine Lagerdisco, in deren Verlauf die Bückeburger Jugendlichen auf dem Vorplatz des Zeltorfes einige Schaumburger Trachtentänze aufführten.

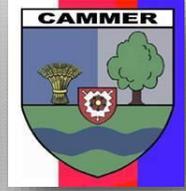
Das reichhaltige und leckere Essen wurde dieses Mal noch durch einen chinesischen Abend erweitert. Zum Aus-

LZ 21.05.2016

klang servierten die Kameraden der Nieuwerkerker Feuerwehr dann eine deftige Grillmahlzeit. Vauth bilanzierte das Pfingstweekende als rundweg positiv. „Im Zeltlager wurden alte Freundschaften gepflegt und viele neue geschlossen“, legte der Stadtjugendfeuerwehrwart dar, der ein besonderes Dankeschön an die Firmen Getränke Hoffmann und Textilpflege Eggers richtete. Hoffmann hatte die Holland-Reisenden mit Getränken versorgt, Eggers allen Teilnehmern T-Shirts spendiert.



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr

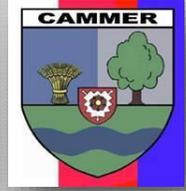


2016 - Stadtwettkämpfe





Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Cammeruner erneut Meister

„Herr Nilsson“ gewinnt Vergleich der Bückeburger Jugendfeuerwehren

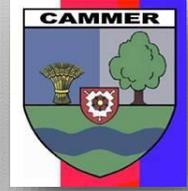
LZ 06.06.2016

Die Cammeruner Gruppe „Herr Nilsson“ gewinnt die Stadtmeisterschaft der Bückeburger Jugendfeuerwehren.





Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



MEINSEN/WARBER. Bei den Stadtmeisterschaften der Bückeburger Jugendfeuerwehren hat erneut ein Cammeruner Team das bessere Ende für sich gehabt. Diesmal hatte die Gruppe „Herr Nilsson“ die Nase vorn. Den zweiten Platz belegte der Nachwuchs der Scheier Kameraden, Rang drei ging an Cammers Vertretung „Kleiner Onkel“.

„Herr Nilsson“ und „Kleiner Onkel“ hatten in den beiden Vorjahren die Wettbewerbe dominiert und jeweils Doppelmeisterschaften gefeiert. Auch während der aktuellen, auf dem Areal der Wehr Meinsen-Warber-Achum ausgetragenen Konkurrenz sah es lange nach einem Double aus. In der Endabrechnung sprach indes ein Zehntelpunkt für die Vizemeisterschaft der Scheier. „Herr Nilsson“: 1404,0 Punkte, Scheie: 1381,1, „Kleiner Onkel“: 1380,0.

„Sagenhafte Ergebnisse“, lobte Stadtjugendfeuerwehrwart Maximilian Vauth die Punktausbeute des Trios. Aber nicht nur die Erstplatzierten, sondern alle neun teilnehmenden Teams hätten bemerkenswerte Wettkämpfe abgeliefert. Auf den weiteren Plätzen folgten Rusbend, Evesen-Röcke, Müsingen, Meinsen-Warber-Achum und Bückeburg-Stadt.

Außerhalb der Wertung ging eine Kombination aus Rusbend und Scheie an den Start, das insgesamt 1409 Punkte einsammelte.

Für die Auszeichnung der Sieger und Platzierten zeichneten außer Vauth die Kreisjugendfeuerwehrwartin Silke Weibels und Maike Aldag seitens der Stadtverwaltung verantwortlich. Weibels nutzte den Rahmen der Siegerehrung, um den früheren Cammeruner Jugendfeuerwehrwart Christian Schmidt mit dem Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehren auszuzeichnen. Aldag – „Urkunden kann man nicht

essen“ – versorgte die Teilnehmer mit Süßigkeiten.

Vauth freute sich nicht nur über die perfekte Vorbereitung der Titeltkämpfe und deren reibungslosen Verlauf, sondern auch darüber, dass die jüngst reanimierte Gruppe aus Bergdorf den Weg nach Meinsen-Warber gefunden hatte. Zwar habe deren Ausbildungsstand noch nicht zur Teilnahme an den Wettbewerben gereicht, „aber dass sie als Beobachter dabei sind, ist ein gutes Zeichen“, gab der Stadtjugendfeuerwehrwart zu verstehen.

Das Areal am Meinsen-Warberaner Horstweg wird vor-



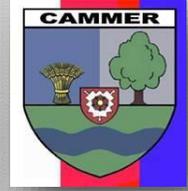
Silke Weibels zeichnet den früheren Cammeruner Jugendfeuerwehrwart Christian Schmidt mit dem Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehren aus.

aussichtlich am 4. September ein weiteres Stelldichein der Nachwuchs-Blauröcke erleben. An diesem Tag soll das 30-jährige Bestehen der örtli-

chen Jugendfeuerwehr und das fünfjährige Bestehen der Kindertruppe „Kleine Feuerlöcher Meinsen-Warber-Achum“ gefeiert werden. bus



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Unter den wachsamen Blicken der Wertungskommission absolvieren die Jugendlichen die Übung. Jeder Fehler ergibt am Ende, Fehlerpunkte.



Bei der Übung gilt es verschiedene Hindernisse wie einen Wassergraben fehlerfrei zu überwinden. *W.B. 06.07.2016*

Stadtmeisterschaft: Cammer verteidigt den Titel

Sportlichkeit und Geschicklichkeit werden immer wieder bei den Aufgaben und Parcours gefordert

MEINSEN-WARBER (gr). Die Jugendfeuerwehren der Stadt Bückeberg trafen sich im Feuerwehrhaus Meinsen-Warber-Achum zum Leistungsvergleich. Im sogenannten Bundesbewerb traten acht Mannschaften sowie eine Mannschaft außerhalb der Wertung an. Der Bundesbewerb besteht aus zwei Aufgaben. Im A-Teil müssen die Jugendlichen im Alter von zehn bis 18 Jahren einen Löschangriff mit drei Strahlrohren aufbauen. Um Wasser bei der

Übung erhalten zu können, müssen die Nachwuchsretter eine Saugleitung kuppeln und mit Feuerwehrleinen sichern. „Alle zwei Jahre wird die Wasserversorgung zwischen einem Unterflurhydranten und einem offenen Gewässer gewechselt“, erklärt Stadtjugendfeuerwehrwart Maximilian Vauth. Allerdings arbeitet die Jugendfeuerwehr bei ihrer Übung ohne Wasser, der Teich zur Wasserentnahme ist nur angedeutet. Bei der Übung müssen die Ju-

gendlichen nicht nur die erlernten Fähigkeiten aus dem Feuerwehrdienst anwenden, sondern auch Sportlichkeit und Geschicklichkeit bei der Überwindung von Hindernissen. „Maximal acht Minuten haben die Mannschaften für die Übung“, erklärt Vauth. Während der Übung schaut eine mehrköpfige Wertungskommission der Truppe über die Schultern und notiert akribisch jeden Fehler, welche am Ende Fehlerpunkte ergeben. Im B-Teil müssen die Jugend-

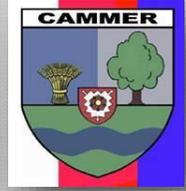
lichen einen Staffellauf absolvieren, wo verschiedenste Aufgaben von den Startern gelöst werden müssen. Hierzu gehören das Aufrollen eines Schlauches, das Überwinden eines Laufbrettes und das Einbinden eines Strahlrohres mit einem Feuerwehrknoten. „Nach personalschwachen Jahren hat sich die Bergdorfer Jugendfeuerwehr im Frühjahr neu aufgestellt und startet nun wieder durch“, erklärt Vauth. Im kommenden Jahr wollen die

Bergdorfer dann mit um den Stadtmeistertitel kämpfen. Bei der Siegerehrung gab es ein Kopf an Kopf Rennen der Mannschaft aus Cammer und Scheie. Am Ende siegte die Mannschaft „Herr Nielsson“ aus Cammer mit 1404 Punkten, vor Scheie mit 1381 Punkten und „Cammer Kleiner Onkel“ mit 1380 Punkten. Die außerhalb der Wertung gestartete Mannschaft aus Scheie und Rusband konnte sogar 1409 Punkte erlangen.

Foto: Feuerwehr Bückeberg



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



Die Überraschung im Zeltlager ist gelungen

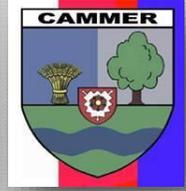
CAMMER/LAUENHAGEN (ag). Für große Verwunderung sorgte eine große verschlossene Kiste am vergangenen Freitag im Camp der Jugendfeuerwehr Cammer im Zeltlager in Lauenhagen. In der Kiste fanden die Jugendliche 30 neue Pullover mit dem Logo der Jugendfeuerwehr. Der Entwurf stammt von Tobias Sacker. Die Überraschung der Betreuer war gelungen. Erst wenige Wochen vor dem Zeltlager haben die Betreuer die 30 Kapuzenpullis bestellt. So schnell geklappt hat das auch dank Philipp Niemann vom Schuhhaus Niemann in Cammer, der die Pullover sponserte. „Die Jugendfeuerwehr bekommt selten etwas“, so Niemann. „es war also an der Zeit“. Niemann war als Jugendlicher selbst in der Feuerwehr. „Die Jugendfeuerwehr hat das wirklich verdient“, sagte Betreuer Fritz Hattendorf. Drei Jahre in Folge ist die Jugendfeuerwehr Cammer Stadtmeister geworden. Foto: ag



Überraschend zum Zeltlager bekommt die Jugendfeuerwehr Cammer neue Pullover. SWB
27.07.2016



Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr

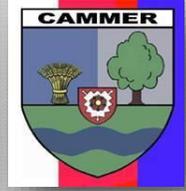


2016 – Freizeit Bückeberg



Christopher IV an der MHH





Freiwillige Feuerwehr Cammer Jugendfeuerwehr



21.02.20
17

60